

Belastung

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Oktober 2018 13:15

Einspringen für vermeintliche Blaumacher? Oft! Dafür einen Ausgleich bekommen? Nie. Kranken Kollegen und fehlenden Kollegen wegen kranker Frau vertreten? Oft und gerne! Da weiß ich auch, dass es dann absolut notwendig ist. Ausgleich bekomme ich dafür auch nicht, aber dann muss ich mich nicht noch über miese Unkollegialität ärgern, sondern vertrete gerne!

Sehr unkollegiales Verhalten, wenn Kollegen wegen morgens schlecht geschissen daheim bleiben. Jeder, der krank ist, möge der Schule fernbleiben, aber wie schnell sich manche nicht arbeitsfähig fühlen, erstaunt mich doch oft. Insbesondere meine Kollegen (Single, ohne Kinder) fehlen oft krank. Da sieht man wieder, wie man an Mehrfach-Belastung wächst. Wegen einer schlechten Nacht würde ich nie zuhause bleiben. Dann könnte man gar nicht arbeiten, wenn man kleine Kinder hat.

Andere schleppen sich halbtot hin: Auch nicht gut! Vor allem nicht, wenn es ansteckend ist.

Ich appelliere also an die Vernunft: Wegen normaler Kopfschmerzen muss keiner Zuhause bleiben. Mit einer Grippe dagegen schon!